

ALLES FÜR'S

Kind

Lesen Sie diese Anzeigen, Sie können manche wertvollen Anregungen daraus entnehmen

Mutter gib mir doch auch

Pauly's Nährspeise

Vollkorn-Kindermehl

Schoenenberger Möhrensaft

REFORM- UND KRÄUTERHAUS
MEYER RHEINSTRASSE 71

SCHENKE
PIELWAREN VON
SCHWEITZER
 seit 79 Jahren Ellenbogengasse

Alles für das Kind
in bester Qualität

 Kufek u. Nestle-Kindermehl, Alete-
 milch, Nährzucker, Milchzucker, Nähr-
 zwieback, Milchfätschen, Gummi-
 sauger und Schnuller, Gummihän-
 dchen, hygienische Windeln, Kinder-
 puder, Kindersäbe, Schwämme

Fachdrogerie Tauber
 Ecke Moritz- u. Adelheidstr. 34 — Ruf 221 21

Wipproller
Tretroller
Kinderdreirad

 Segelfieger, Ban-
 bogen- u. Kästen,
 Künstler, Holz-
 spielwaren, Bälle,
 Sandspiele,
 Bumerangs, Schießbogen, Wikin-
 schiffe, Trixboote, Stoff-Spielwaren,
 Trachten- und Wie-Natur-Puppen

W. Kurt Heiber, Wilhelmstraße 4
 (Auf Firma achten)

Foto

Felnain
 Bahnhofstraße 14
 an der Ecke Rheinstraße

Kinderbilder — Amateurbedarf

 Erstlingswäsche
 Baby - Ausstattungen
 Kinderstrümpfe
 Kinderkleidchen

Fromm fr. L. Fuchs
 Wellritzstraße 36

BLEYLE-VERKAUFSSTELLE

Pauly's Nährspeise
 aus dem Salus Reformhaus
 Wie baden, Friedrichstraße 18
 am Schill-Platz • Tel. 21378

 Der kürzeste Weg zum Erfolg und An-
 zeigen im Wiesbadener Tagblatt.

Holz-, Kinder- u. Babybetten
Kindervagen • Einzelmöbel jeder Art
Betten- und Bettwaren

 Alles was das Kleinkind braucht!
 Kleidung - Wäsche - Strümpfe
 finden Sie stets geschmackvoll

REI WÄSCHE-PETRY
 MICHELBERG 28

Sie finden das Rechte

 zur guten Körperpflege und
 gesunden Ernährung des Kindes

 im Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus
 P. Bl. Marktstraße 13

So entzückend

Sepplhosen, Velveton, gute Qualitäten

Größe 0, RM 2.65 beginnend

Janker, in vielen Stoffen

Größe 0, RM 2.95 beginnend

 Trachtenhemden, Träger, Tücher, Ringe,
 Hüte und Federn in reicher Auswahl

Dirndl-Kleider in fescen Mustern

Größe 45, RM 2.40 beginnend

 Dirndl-Blusen, Schürzen in großer Auswahl
 andere Größen entsprechend mehr.

Heudorf • Steinle

 Das große Spezialhaus für Damen- u. Kinderkleidung
 WIESBADEN • LANGGASSE 32

Baumcher & Co
 Langgasse 9

Kinderpflege- und
Nährmittel
 aber auch aus eigen-
 er Erfahrung kann
 ich der Mutter
 „richtig“ raten

Fragen Sie den Fachrogisten

Mühlkamp, Datzheimer Straße 61

 Säuglings- Pflege
 Kindernährmittel
SCHLOSS-DROGERIE SIEBERT
 Marktstraße 9

Spielzeug
 ein Erziehungsmittel

 Spiele fürs Freie
 Gesellschafts-Spiele
 Beschäftigungs-Spiele
 Bilderbücher
 Jugendschriften

Spielwarenhaus
Wiegel & Co.
 Wiesbaden - Große Burgstraße 7

Betten Werner
 WIESBADEN KIRCHGASSE 29
 • Annahme von Bedarfsdeckungs-Scheine

SIE FINDEN UNTER:

- | | | |
|---------------------|----------------------------|-------------------|
| 1 Stellungsangebote | 7 Immobilien-Verkäufe | 13 Verpachtungen |
| 2 Stellungsangebote | 8 Immobilien-Kaufgeschäfte | 14 Pachtgeschäfte |
| 3 Vermietungen | 9 Verkäufe | 15 Heiraten |
| 4 Mietgeschäfte | 10 Kaufgeschäfte | 16 Verlobungen |
| 5 Wohnungsmietungen | 11 Entwürfe | |
| 6 Geldverkehr | 12 Verloren - Gefunden | |

1
Stellungsangebote

 Weibliche Personen
 Anzeigen, Personal

Stenotypistin
 wird für nach-
 mittags (etwa
 4 Stunden) aus-
 hilfsweise gel.
 Angebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

2 tüchtige Friseurinnen
 sofort gesucht.

Angebote unter A. 922 a. d. T.-V.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Perfekte
Stenotypistin
 für ganze oder halbe Tage
 sofort gesucht.
 Angebote u. U. 813 a. d. T.-V.

2 tüchtige Friseurinnen
 sofort gesucht.

Angebote unter A. 922 a. d. T.-V.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Weibl. Lehrling
 m. guter Schul-
 und Allgemein-
 bildung besond.
 Schriftdeutsch u.
 Rechenkenntn.
 in Stenografie
 und Schreibm.
 sofort gesucht u.
 Vergütung. An-
 gebote unter
 A. 812 an den
 Tagbl.-Berl.

Junnes tüchtige
Geräteverwalterin
 sofort gesucht.
 Kell. Kalkhof,
 Moritzstraße 16.

Alleinunterhalter
 mit Affordan
 für Wein- und

Neues aus aller Welt.

Ein chirurgisches Meisterstück deutscher Ärzte:

Zwei Menschen tauschen das Augenlicht.

Man hatte sich im Hof des Landrichters Georg Gräb in Oberreifenbach, einem kleinen Dorfchen unweit von Limburg a. d. L., schon mit dem Schicksal abgefunden gehabt. Da war der kleine Hansi, das jüngste Kind der Familie, nur sechs Jahren plötzlich unfähig im Gehen und in all seinen Bewegungen gelähmt. Mit Schreien kletterte die Eltern, das kleine Kind auf einmal ihren Glanz verloren hatten und eine tiefe Traurigkeit auf sie. „Erkrankung der Hornhaut“, hatte der Arzt resigniert gesagt, als er den Buben unteruchte. „Kind, mein Hansi für immer blind?“ kam es tollwütend aus dem Mund des Vaters. Der Arzt wachte nur die Augen. „Tragen Sie das Unglück Ihres Kindes mit Geduld“, meinte er dann tröstend. „Vielleicht, vielleicht geschieht doch irgendwann ein Wunder!“

In dieses Wunder hat im Dorfe Oberreifenbach niemand mehr geglaubt. Alle hatten den Hansi gern gehabt, der seine Eltern stets auf das Feld begleitete, der die brennenden Sonnen und die blauen Himmel liebte, der die kleinen Schmetterlinge und die bunten Blumen liebte. Nun gab es für das kleine Hansi keine Sonne mehr, keine Farben, es sah nicht mehr den bunten Schmetterlingen im Gange und nicht mehr die weichen Kühle, und das glatte Gesicht der Mutter blieb ihm ferne, eine ewig dunkle Nacht verborgen. Wie gelang, man hatte sich mit dem Schicksal abgefunden, Hansi wurde nur drei Jahren in ein Blindenheim gebracht, damit er dort nach einer besonderen Methode lesen und schreiben lernen konnte.

Ein Wundervolltun wird zum Schicksal.

Nur eines Schmeckers konnte das Unglück ihres Bruders nicht überwinden. Im Januar dieses Jahres holte sie den kleinen Bruder aus der Anstalt und fuhr mit ihm zur Unterhaltungsanstalt nach Lützingen. Jedes Jahr waren seit seiner Erkrankung schon vergangen, aber noch immer hoffte die Schwester, das ein Wunder geschehen könnte. Nun, es war keine Wunder, was die liebende Frau, Universitätsprofessor Dr. Stod und sein Assistent Dr. Sautter, mit dem Jungen unternahm. Das heißt, sie unternahm vorerst nichts. Schien ihm nach einer gründlichen Untersuchung nichts am Blinden heimisch und lagten nur: „Hansi, vielleicht leben wir uns bald wieder. Wir müssen nur auf etwas warten. Vielleicht kommt du dann bald den blauen Himmel sehen.“

Dieses „Etwas“, auf das die Ärzte warteten und das dem kleinen Hansi die Rettung bringen sollte, war das optische Unglück eines anderen Menschen, der ein Auge operiert wurde, um vor Schlimmem bewahrt zu werden. Nach musste man nicht, was das Schicksal das ausersehen würde. Da meiste sich eines Tages in der Sprechstunde der Lüttinger Augenklinik der Heilendauer Jakob Krüger aus Gillingen. Er klagt über starke Schmerzen und Sehstörungen.

Eine neue Lufthansa-Strecke eröffnet.

Berlin-Budapest-Bukarest in sieben Stunden.

Berlin, 31. Mai. Am Montag wurde mit dem Abflug des ersten Flugzeuges von Tempelhof um 9.10 Uhr nach Budapest-Bukarest die neue Lufthansa-Strecke Berlin-Budapest-Bukarest eröffnet. Damit ist die bisher noch fehlende Hauptknotenlinie zwischen Europa und Asien, die von Berlin über die Deutschen Lufthansa einbezogen worden. Die neue Strecke 117 überwindet die Entfernung nun mehr als 1500 Kilometer in 7 Stunden.

Jagd auf Menschenschmuggler.

Nachdem die Vereinigten Staaten von Amerika beschließen hatten, keine Einwanderer aus China mehr aufzunehmen, und darüber hinaus Bundesstaaten arbeitenden Chinesen auf Staatskosten in ihr Heimatland zu transportieren, hatte an den lästlichen Grenzen der Staaten ein lebhafter Menschenschmuggel eingeleitet. Denn die Chinesen, die in Mexiko lebten, aus die in Mittel- und Südamerika vertrieben wurden, hatten sich eine neue Lebensgrundlage zu schaffen, wollten sie die günstige Gelegenheit, kostenlos nach China zurückzukehren, nicht entgehen lassen. Besonders tat sich der Amerikaner Ling Lam bei dieser Schmuggler hervor, er galt als der gefährlichste Menschenschmuggler an den Grenzen und hat, wie sich jetzt herausstellt,

im linken Auge. „Es sind jetzt auf den Tag genau 22 Jahre her“, erzählt er, „seit mir der Mann an der Wahrheit ein paar kleine Wunden ins Gesicht schlugen. Zwei Tage war es Nacht um mich, aber dann konnte ich plötzlich wieder sehen. Die Wunden verheilten, und ich dachte schon längst nicht mehr an diese geringfügige Verletzung, als mir in letzter Zeit das linke Auge wieder zu schmerzen machte.“ Eine Kauterisation hatte eine gefährliche Gewaltdarbildung, hervorgerufen durch einen Fremdkörper, seit. Da gegen gibt es nur eines: operative Entfernung des Auges, damit die Entzündung nicht auf die Gehirnhaut übergehen kann. Der schwere Tod wäre die Folge. So lautet die traurige Entscheidung der Ärzte.

Das rettende Glücken der Hornhaut.

Man erinnert sich in Lützingen des Bauernjungen Johann Gräb. Ein Telegramm rief den Blinden sofort in die Klinik. Und am nächsten Tage schon bringt man beide in den Operationsaal, den Hübneren Knaben und den Frontalabschnitt. Ein chirurgisches Meisterstück wird vollbracht. Was übertrug ein Stück der Hornhaut des operierten entfernten Auges auf eines der erkrankten Augen des Knaben. Und das Wunder geschah! Als nach zwei Wochen dem kleinen Patienten der Verband abgenommen wurde, konnte er auf einem Auge wieder sehen! Erst jetzt blies er in die leuchtende Welt, die für ihn vorher noch das verdunkelte Krankenzimmer war. Aber allmählich konnte er auch dem Tages- und Sonnenlicht ausgeht werden, und der Jubel des Geheilten, der plötzlich nicht mehr allein auf seinen Lärm und sein Gehör angewiesen war, sondern der sich auf einmal einem neuen Leben gegenüber überließ, war grenzenlos. Um die gleiche Zeit verließ der Heilendauer Jakob Krüger die Klinik. Der Krieg hatte nach 22 Jahren ein schweres Opfer von ihm gefordert. Aber er gab es gern, daß er doch, daß er damit einem unglücklichen Kinde wieder zum Augenlicht verholfen hatte.

An und für sich sind solche Operationen nichts Neues mehr; in den letzten zehn Jahren wurden in Lützingen zehn Heilungen damit erzielt. Erleichtert wird in dem geheilten Fall nur die Schicksalsverteilung zweier Menschen, die nach so viel Jahren ihrer Erkrankung das Augenlicht ausgetauscht. Der eine wird an einem Auge blind, der andere durch dessen Augapfel wieder sehend! Abgesehen wurde einige Wochen nach dieser ersten glücklichen Operation auch eine Hornhauttransplantation auf das zweite erkrankte Auge des Jungen vorgenommen, da einen weiteren Heilungserwartungen ein Auge entfernt werden mußte, jedoch nun Johann Gräb der sechs Jahre lang nur Nacht um sich gelassen hatte, mit gelunden Augen nach Hause zurückkehren konnte. Über das einen Gluck und der anderen Unglück aber steht das chirurgische Meisterstück deutscher Ärzte, die aus menschlicher Not eine Tugend zu machen mußten.

nicht weniger als 3887 Chinesen auf illegale Weise in die Staaten befördert, wo sie sich nur bei den Behörden melden mußten, um auf rationalem Wege auf einen Dampfer mit dem Kurs Fernost verladen zu werden. Und dem verdiente ein Bombenschlag dabei, denn es nahmen auch durchaus begüterte Kaufleute, keine Hilfe in Amerika, die einfach den Fahrpreis sparen wollten und lieber dem Schmuggler eine Prämie zahlten. Diese Chinesen wurden natürlich besonders logisch über die Grenze transportiert, und Ling Lam kam dabei auf immer neue Kniffe, so zum Beispiel legte er seine Kunden einfach in Säcke. Natürlich hatte die amerikanische Grenzpolizei längst ein Auge auf den alten Gauner geworfen, konnte ihn aber niemals paffen, da er amerikanischen Boden nicht betrat. Aber jetzt ist der Gang doch gelungen. Man hatte einfach den Jan, bis zu dem Ling Lam den Transport in letzter Zeit zu beschleichen pflegte, und genau auf der Grenze fand, heimlich um einige Meter, verließ, lobte er jetzt auf amerikanischem Boden stand. Darum übernahm der Schmuggler in einer Nacht die paar Meter — und war alsbald gefangen. Jetzt mußte sich die Chinesen nach einer anderen Transportmöglichkeit umsehen.

Ehrung einer Hundertjährigen. Der Führer und Reichsführer hat der Frau Louise Gell in Tagen aus Anlass der Vollendung ihres 100. Lebensjahres ein persönliches Glückwunschschreiben und eine Ehrengabe zugesandt.

Neue Antarktis-Expedition.

Das unerforschte Gebiet des Südpols.

Der amerikanische Polarforscher Lincoln Ellsworth gibt in einem Sonderartikel in der „New York Times“ bekannt, daß er am 13. August — mit Ehefrau — seine dritte Expedition nach der Antarktis antreten werde, um zu verjagen, vom Flugzeug aus das 750 000 Quadratmeilen umfassen Gebiet von Endeavour-Land auf dem Südpolar-Kontinent kartographisch aufzunehmen. Dieses vom ewigen Eise bedeckte Meeresgebiet bildet die größte Fläche, die noch völlig unbekannt und unerforscht ist. Denn die bisherigen Südpol-Expeditionen hätten sich fast ausschließlich auf die Gebiete innerhalb der sogenannten Weddell-, Ross- und Victoria-Quadranten beschränkt. Der ganze übrige Teil des Enders-Gebietes, das sich 3000 Meilen weit vom Südpol und 3000 Meilen nördlich und westlich ausdehnt, sei in Geheimnis gehüllt. Ellsworth erklärt, daß sein Südpolar-Schiff „Watt Carr“ am 10. August mit 16 Mann einschließlich der Besatzung, Flugzeug-Mechanikern und Arztpersonal von New York abfahren werde. Die „Watt Carr“ dürfte am 10. Okt. in Kapstadt eintreffen. Nach Landung weiterer Vorräte wird im November die Weiterfahrt nach den 2500 Meilen von dort entfernten Küste von Enderby-Land angetreten, das in eine dreiwöchige Fahrt erreicht werden dürfte. Nach Anlegung einer Operationsbasis, von der aus sie ihr Flugzeug auf die Eisfläche nachziehen können, werden für die Wiederkehr einige Arbeitsstelle errichtet. Während ihres ganzen Aufenthaltes dort werden die Teilnehmer an der Expedition jedoch auf dem Expeditions-Schiff leben. Falls die Weiterreise nach Eintreffen der „Watt Carr“ an der Enderby-Küste günstig ist, will der Forscher versuchen, mit seinem Northrup-Delta-Flugzeug quer über den antarktischen Kontinent bis nach dem 3000 Meilen entfernten Klein-Amerika, das bekanntlich Stützpunkt der Admiral-Band-Expedition war, vorzudringen. Auf alle Fälle werde er eine Reihe von kürzeren Flügen unternehmen und Aufnahmen von den besagten unbekannten Gebieten machen.

Eine fahrbare Klinik in Urm. In Urm ist ein dreiteiliger Selbstauszug als fahrbare Klinik eingerichtet und in Betrieb genommen worden. Der erste Anhänger stellt einen vollständigen Operationsraum dar. Im zweiten befindet sich ein Kontingenzraum mit Dünstoffkammer und ein Vordraum, der das Material für seine Mitfahrt, in denen 20 Krankenbetten untergebracht werden können.

Millionen haben durch Überschwemmung in Arkansas. Wie aus Eureka Springs gemeldet wird, ist der nordwestliche Teil des Staates Arkansas von einem verheerenden Hochwasser, der von lauernden Hagelstürmen begleitet war, heimgesucht worden. Die reisenden Fluten haben folgenschwere Verwüstungen angerichtet, zahlreiche Dörfer und Landstrichen sind unter Wasser gelegt. Der Sachschaden wird auf zwei Millionen Dollar geschätzt.

180 Millionen-Erbis betraf. Die Erbin des bekannten amerikanischen „Stahlkönigs“ Carnegie, Mrs. Louise Carnegie-Killer, wird nachmittags in den Stand der Ehe treten. Der Auserwählte ist ein Rechtsanwalt in Edinburgh, namens S. J. Gordon Thompson. Wie amerikanische Blätter berichten, beläuft sich die Wittig der Louise Carnegie auf die „Kleinigkeit“ von 180 Millionen Mark. Das junge Paar wird seine Hütten in der romantischen schottischen Gegend beziehen, aus dem der amerikanischen Stahlkönig vor vielen Jahren nach Amerika auswanderte. Carnegie erwarb sich im Lande der unbegrenzten Möglichkeiten ein phantastisches Vermögen. Obwohl er ungeheure Summen für wohltätige Zwecke stiftete, hinterließ er seiner Tochter einen Betrag, der etwa 720 Millionen Reichsmark entspricht.

125 Tote am Wochenende in USA. Zum Wochenende, das diesmal einen besonders heißen Reize- und Ausflugsverfehr brachte, haben sich in fast allen Teilen der Vereinigten Staaten schwere Verkehrsunfälle ereignet. Nach den bisherigen vorliegenden Meldungen hat nicht weniger als 125 Todesopfer zu verzeichnen. Bei einem internationalen Lufttreffen in Dänland bei San Francisco sind zwei Piloten durch Absturz ums Leben gekommen.

Hingehen und anfehen: Wohin in dieser Woche!

Sportsakkos aus modernen Cheviotstoffen mit verschied. sportl. Rückengarnier. 39.-

Tennishosen aus Flanell, zu den Sakkos passend, moderne dunkle Farbtöne 18.-

Sportanzüge, zweiteilig mit langer Hose, flotte sportliche Farben und Formen 65.-

Gabardine-Mäntel in Roglan- u. Slipform, ganz auf Kunstseide, weite Form 55.-

① Jugendliches Sportkleid aus Kunstseiden-Vigoreux-Leinen, mit gem. Schal 27.75

② Sportliches Sommerkleid aus Leinwand, zweiteilig, in Pastellfarben u. weiß 25.75

③ Reise- u. Sportmantel aus gemust. Wollstoffen auf kunstseidenem Marocain... 45.-

Was Ihnen für Ihre Pfingst-Vorbereitungen noch fehlt, erhalten Sie in der Defaka.

Defaka

Deutsches Familien-Kaufhaus GmbH

Jeder findet seinen Vorteil, ob er Barkauf oder die bekannte Zahlungserleichterung vorzieht.

...es lohnt sich!

Frankfurt a. M., Zeil 101/105 u. Holzgraben 6

Mongolische Hauptstadt ohne Frauen!

Aus dem reichsillustrierten, aufschlußreichen Buche „Ruhiges Grasland Mongolei“, Rauber und Schöndert der Steppen. (Deutscher Verlag, Berlin.)

Dem aller Völkern folgten die Mongolen jahrhundertlang den Anordnungen ihrer Fürsten, fühlten sich aber durchaus nicht auf Gebot und Verbot mit ihnen verbunden. Die einzelnen Stämme konnten sich aus dem einen Verband lösen und sich einem anderen anschließen. Denn wie der Steppenraum dem Menschen keine äußeren Grenzen setzt, so kannte er auch keinen inneren Zwang. Gegen ihren eigenen Willen gerieten die Mongolen plötzlich in den Strudel der Weltpolitik hinein. Unversehens fanden sie sich in der ersten Reihe der Weltstellung zu nehmen. Immer mehr lösten sie, daß ihre Abgeschlossenheit, die Selbstständigkeit der einzelnen Stämme, der Mangel eines einheitlich leitenden Willens ihren Untergang bedeuten mußte. Aus der gemeinsamen Not wurde eine Tugend gemacht. Unter Fremden, der Flucht und gewandte Prinz Tschingis, hatte die neue Einigungsbewegung in Gang gebracht. Sie schuf einen neuen Staat, der, vorerst noch recht isoliert, die drei Mächte Asiens, zwischen China, Japan und Rußland, zu immer größerer Bedeutung gelangte.

Nach einer langen, ermüdenden Fahrt über das hart gefrorene Hochland leuchteten unermüdet die goldgelben Dächer einer großen Klosteranlage auf. Das war Pailinmiao, die Hauptstadt des neuen Mongolenreiches, ein bisher unbekannter Ort, der auf den wenigsten Karten verzeichnet ist. Er hat jedoch historische Bedeutung. Dort gründeten im 17. Jahrhundert Mönche aus der äußeren Mongolei einen großen Lama-Tempel. Deren Nachkommen treiben noch heute ihre Herden in der Umgegend des Klosters auf die Weide, sie bauen es auch wieder auf, als im Jahre 1913 die chinesischen Truppen anrückten und ihr Heiligtum niederbrannten. Die Klosteranlage

wurde einem Fürstentum vorgesetzt, nicht nur wegen der geschichtlichen Verbindung zwischen Innerer und Äußerer Mongolei, sie war zugleich ein neutraler Boden, auf dem sich die Vertreter der verschiedenen Stämme unter der Obhut der einheimischen Fürsten treffen konnten. Auf der Ebene weideten die weißen Klosterräucher, schloßen bald große braune Wälder aus dem Boden. Die Stadt der mongolischen Bannerträger wurde aufgebaut, und in dem großen Ratssaal in der Mitte versammelten sich die Abgeordneten zur Wahl der Minister des neuen Staates.

Pailinmiao ist die leistungsfähigste Hauptstadt der Welt. Sie hat keine Straße, keine Kanäle, kein Telefon, keine Zeitung, kein Hotel, keinen Markt und — keine Frauen! Eine strenge, religiöse Vorschrift verbietet ihnen, sich in der Nähe des Klosters mit ihren Familien niederzulassen. Die Frauen bleiben draußen auf der Grassteppe, wobei die Männer, Gärten und Felder zurücklassen, sobald die Zeit ihrer treibenden Dienstleistung beim Fürsten abgelaufen ist.

Wenn man irgendwo in der Mongolei den Namen Pailinmiao auspricht, dann leuchten die Augen der jüngeren Generation auf. Ihnen bedeutet dieser Name die Auferstehung des alten großen Reiches, an dessen Spitze einst Dschingis Khan in der Völkerrichtung Karakorum in Zentralasien herrschte. Noch stehen die Stammesführer in der äußeren Mongolei unter dem russischen Joch, die mandchurischen Mongolen wurden dem Staate Mandchukuo einverleibt. Die heute noch offiziell zu China gehörende Innere Mongolei untersteht den Gouverneuren von Tschang und Suiyuan. Geheimen haben aus Uraa, Khotan, Tschang, Kanton und Wala nach Pailinmiao. Möglich haben sich die Mongolen von allen Seiten umarmen; es liegt ihnen schwer, die verschiedenen Angebote in Einklang zu bringen mit ihren eigenen, kühnen Zielen. Die Kanting-Regierung hatte nach dem Verfall der Mandschu- und Ching-Mongolei die politische Autonomie unter einem „mongolischen Kaiser“ genehmigt. Die Bestimmungen über die zukünftige Selbstverwaltung haben eine Rückkehr zum alten mongolischen

System vor, eine gerechte Verteilung der Steuern und die Bekämpfung der Festschließung durch die chinesischen Kolonisten. Diese Rückkehrbedeutung bedeutet sehr viel für die Mongolen. Durch die jahrelangen schrecklichen Erfahrungen gewöhnt, zitterten sie jedoch am ersten Willen der Chinesen. Vielleicht kam Kanting mit seinen Versprechungen zu spät.

Vorläufig ist die neue mongolische Hauptstadt ein Zeltlager, in dem sich die Abgeordneten der verschiedenen Stämme für kurze Zeit einmal im Jahr versammeln. Nur Prinz Tschingis, der Schöpfer der Idee, kommt von seinem Wohnort zuweilen für längere Zeit nach Pailinmiao. Auch er lebt im Zelt. Die Dürre ist Arbeits-, Wohn-, Schlaf- und auch ein Zelt.

Vor der Tür steht eine Wache. Auf dem mit Drachengestirnen geschmückten niedrigen Thron arbeitet der Fürst selber Geleie und Seile aus, empfängt seine Gäste und läßt die große Welt, die er nie gesehen hat, durch das Radio zu sich sprechen, das neben ihm steht.

Die neue Zeit äußert sich noch in anderer Weise. Angeregt durch das Beispiel chinesischer Händler, die sich in der Nähe festsetzen, begannen auch die jüngeren Mongolen „feste“ Zelte aus Lehm zu bauen. Und da sie seit Generationen an die Jurten als Wohnung gewöhnt waren, errichteten sie runde Häuser mit selbsttragenden Dächern und ließen einen vollkommen neuen Baustil. Die Alten weigerten sich, in diesen „festen“ Jurten zu wohnen. Sie hielten die Abgeschlossenheit der Jurten und die Weisung durch einen Fürsten für unbedingtes Recht und geistliche Pflicht. Nicht zuletzt aber ist es die Scheu vor dem Gott des Erdbodens, dessen Geist sie durch die dauernde schwere Belastung zu reizen fürchten.

Draußen in der Steppe, zehn Kilometer von dem ehrwürdigen Kloster entfernt, ist eine neue Stadt geplant. Dort soll das politische und geistliche Zentrum des Reiches entstehen. In dem aus Frauen bestehenden Reich werden, nachdem dann Pailinmiao für sich den letzten Raum in Anspruch nehmen, die einstige Hauptstadt der Welt ohne Frauen zu sein.

W. Reikard



Bei froher Wanderung

K. EICHHORN
STAATL. GEPR. AUGENOPTIKER
OPTIKERMEISTER
WIESBADEN
NEUGASSE 20

ENGEL
Zigarren
sind
sehr gut
in allen Preislagen!

1. AUGUST-ENGEL-ZIGARREN

Dislig und elegant

Vor der Reise besichtigt die Dame die aparten Sommerneheiten bei

Litzenburger
Das Haus für Damenkleidung mit der besonderen Note
Wiesbaden am Mauritiusplatz

Reisebüro
Glücklich

Kaiser-Friedrich-Platz 3

Eisenbahnfahrkarten zu amtlichen Preisen
Schiffspassagen für alle Linien
Reiseberatung kostenlos

Ihr Reisefreund

Klein und handlich, blitzschnell mit der 500stel Sekunde, Lichtstark bis zu 1:2, die Reihe - 100%ige Scharfstellung mit dem gekuppelten Entfernungsmaßstab, Erschütterungsfrei, Gehäuseverstellung! 38 ed. 18 Aufnahmen

Photo-Besier
Kirchgasse 19 Ecke Luisenstr. u. Wilhelmstr. in der Theaterkolonnade

Man reist ruhiger

Bewahren Sie sich vor Schaden!
Vor Antritt Ihrer Reise ein Abonnement bei der
Wiesbadener
Wach-u. Schließgesellschaft
W. MÜLLER & Co., K.-G.
Schillerplatz 2 - Ruf 27832

In Ihrem Koffer fehlen

Briefpapier und Füllhalter
aber sie müssen preiswert und modern sein, aus der großen Auswahl vom

Papierhaus Hutter
Kirchgasse 74

Gute Reise!

Wer Koffer ergänzt und neu anschafft, kauft bei Letschert vorteilhaft!

A. Letschert
das große Fachgeschäft in der kleinen Faulbrunnenstr.

Erika

Wer unterwegs viel schreiben muß, der nimmt die Reiseschreibmaschine mit!

Schreibmaschinenhaus
Walter Grase
Bahnhofstr. 1, am Schillerplatz
Reparaturen

ANKRA-Uhr

Formschön und zuverlässig, aber unentbehrlicher Begleiter — die

Hans Hembd
Uhrmachermeister
Bleichstraße 20

Seel
hat wirklich gute Fahrräder!

NSU - Opel - Adler
nur bei
August Seel
Schwalbacher Str. 7, Fernruf 239 21

An kühlen Abenden

Jede Dame wünscht sich für kühle Sommerabende einen eleganten Fuchs aus dem

Pelzhaus Schenk
Inh. Karl Bach

Erholung und Ferienfreude
durch **Autobus-Gesellschafts-Reisen** mit den **Blauen Kurautobussen**

Verlangen Sie noch heute kostenlos unseren Jubiläums-Prospekt

Wilhelmstr., Theaterkolonnade
(am neuen Kur-Postamt) - Telefon 28001

Merkt euch das eine;
Kauft Kameras bei:

Photo-HEYNE
Langgasse 45
gegenüber „Mutter Engel“

Wander-u. Autokarten

Reiseführer
Reise-Lektüre
Bilder- u. Jugendbücher
in reicher Auswahl

Bücher-Schmidt
Marktstr. 13 (nahe Uhrenturm)

Mehr Genieß!

auf der Reise
durch ein Fernglas und eine gute Sonnenbrille

Optiker Müller
Langgasse 45

Unverlässige Freunde!

sind Schirme von

E. Stang
Langgasse 1, Ruf 28547

Und jetzt:

Leichte Hüte und Mützen für den Sommer!

Huthaus Killian
Michelsberg 4

Nicht vergessen!

vor Ihrer Abreise in die Sommerfrische das

Wiesbadener Tagblatt
umzubestellen

Glückliche Tage

und Stunden verleben die bezaubernden Besitzer eines modernen Kofferepplagens auf Autofahrten, im Boot oder draußen im Garten von

Radio-Fachgeschäft
Dipl.-Ing. Haussmann & Eggeling
Kirchgasse 29 - Ruf 25783

Berühmte Blinde.

Das das Leben den Blinden noch viel Glücksmöglichkeiten darbietet, wurde erst kürzlich von einem der bekanntesten deutschen Augenärzte betont, der eine Reihe von Ausprägungen blinder Menschen zusammenstellte. Die meisten waren augenlos, unglücklich zu sein, sondern darauf hinwiesen, wie sie im Leben volle Verwirklichung fanden. Was Blinde durch Energie und auch dadurch, daß oft die Leistungen ihrer anderen Sinne aufs höchste gesteigert werden, erreichen können, dafür hat es bei allen Völkern Beispiele genug gegeben, von denen einige hier angeführt seien.

Ein genialer Kaviar war der mit drei Jahren erblindete Adolph Schindler, der in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts lebte. Als Gärtnerlehre ergab er in der Dorfschule wegen seiner Begabung (auch Kaviar, das er auf die Leipziger Universität geschickt wurde und dort den Magistergrad erwarb. Er wurde dann ein berühmter Vertreter der Philosophie an der Königsberger Universität, der neben Sprachen beherrschte und lehrte, in Mathematik, Kunst und Mechanik besonders erfahren war und von Simon Stevin in einem gelehrten Gebiet verdrängt wurde. Auf seinem Ehrenamt in der Regensburger Kathedrale steht die Inschrift: „Der ruht Schindler, der, obwohl beider Augen beraubt, als gelehrter Kaviar in seiner Zeit lebte.“

Einen merkwürdigen Weg zur Wissenschaft fand der blinde Gelehrte Jakob aus dem belgischen Dorle Reira um 1750. Er besuchte die Orisole, und da es damals noch keine Blindenschrift gab, so suchte er sich auf geniale Weise

selbst das Lesen zu ermöglichen, indem er mit seinem Messer in Blättern von Holz eigene ausgebaute Bezeichnungen für die Buchstaben schuf. Die anderen Jungen mußten ihm aus ihren Büchern vorlesen; er schnitt die Worte und lernte auf diese Weise, was in der Schule durchgenommen wurde. Der Vater lehrte darauf dem begabten Jungen Latein, das er wie eine lebendige Sprache beherrschte. Wo er etwas lernen konnte, lernte er mit seinem Messer hützig und unermüdet auf den blühenden Seiten mit. Die Größe wurden mit Klammern versehen, zusammengebunden und auch die Hände entsprechend bezeichnet. Niemand konnte die Schrift lesen. Er war als Lehrer der Mathematik tätig; aber seiner Bibliothek aus Vollständigkeit hatte, besaßen aus Versehen die Leute, bei denen er in der Schule war, und zwar hatte er die Anfertigung zur Unterzeichnung mit gezeichneten Zeichen versehen. Er starb 1771.

Einen abenteuerlichen Lebensgang hatte der Ungar Gabriel, der 1811 geboren wurde. Im 12. Jahre erblindete und in der Wiener Blindenanstalt erzogen wurde. Er erlangte 1836 eine Maschine zum Bohren arztlicher Brunnen, überlebte als Erfinder Homer ins Ungarische, beschäftigte sich dann mit mechanischen Arbeiten, sog als Blindenlehrer in der Welt umher und unterrichtete auch den erblindeten Konprinz Georg von Hannover, der ihm ein Ehrengehalt aussetzte.

Sogar einen bedeutenden blinden Bildhauer hat es gegeben, nämlich den Franzosen Vidal, dessen Schüler des

großen Barock. Er war 1832 zu Rimes geboren, erkrankte mit 20 Jahren am schwarzen Star und erblindete vollständig. Trotzdem gab er seinen Bildhauerberuf nicht auf, sondern studierte alle Gegenstände durch Betasten mit den Händen und entwarf dabei eine bewundernswürdige Feinheit der Beobachtung. Da er wie sein Vater Tierbilder zu malen liebte, so malte er in der Kiste, um durch Betasten das Spiel der Muskeln und alle Einzelheiten des Körperbaues festzustellen. Seine Werke wurden wiederholt ausgestellt und mit Medaillen ausgezeichnet. Da man nicht glauben wollte, daß er als Blinder diese schönen Arbeiten geschaffen, kam eine Kommission in sein Atelier, um ihn arbeiten zu sehen. Er starb 1892.

Ein hervorragender Nationalökonom und Parlamentarier war der seit dem 21. Jahre blinde Engländer Rammell, den Gladstone 1880 zum Generaldirektor von England ernannte. Es ist kaum begreiflich, wie ein so vermitteltes Verfehltes, wie das großbritannische, von einem Blinden geleitet werden konnte. Aber die Amiszeit Ramwells war an Reformen sehr reich. Schon als Student in Cambridge schenkte er sich durch große mathematische Begabung aus, und als er auf der Jagd durch einen Sturz aus seines eigenen Barock fiel, sein Augenlicht verlor, legte er seine Studien weiter fort und wurde nach der Verwirklichung seines hervorragenden „Handbuch der politischen Ökonomie“ zum Professor der Nationalökonomie in Cambridge berufen. Seine letzten bedeutendsten Schriften wurden ins Deutsche übersetzt.



Sommer-Hüte!

Kleidsamer Chasseur
aus feinem Mottel mit Band u. Blumen-
garnitur in verschiedenen Modifarben **3⁹⁰**

Jugendl. weiße Glocke
aus deutsch. Material mit hochstrebend.
Kopf u. zweifarbiger Georgetewindung **4⁷⁵**

Flotte handgearbeitete weiße
Panamaglocke
mit hübscher Bandrüschengarnitur **6⁹⁰**

KRÜGER & BRANDT
WIESBADEN - KIRCHGASSE 39-41

Sie verloben oder verheiraten sich zu **Pfingsten**

Das gibt Arbeit und Lauferei, und es wird leicht etwas vergessen, z.B. die Anzeige im „Wiesbadener Tagblatt“ aufzugeben. Deshalb erinnern wir Sie daran, denn es wäre doch unangenehm, wenn Fremde und Bekannte nichts von dem Ereignis erfahren würden. Sie werden doch auch auf die Feiertags-Familien-Nachrichten, die das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt. Sollten Sie keine Zeit mehr haben sich an unseren Schalter beraten zu lassen; so wird auf Ihren Anruf, 596 31 ist die Tagblatt-Sammel-Nummer, oder Ihre Postkarte, ein Herr unseres Verlages Ihre Verlobungs- oder Vermählungs-Anzeige abholen. **Wiesbaden** legen wir Ihnen bei dieser Gelegenheit vor.

Den letzten Schliff
Ihres Helmes vor dem Fest

gibt unser

Parquetblank zum mühelosen, tadellosen **65** Pfennig
Reinigen ihrer Böden Liter

„Aljotta“ - Hartwachs gibt prachtvollen **80** Pfennig
Glanz, glättet nicht, ist nach waschbar 500-g-Dose

Alles für den Frühjahrsputz in bekannter Güte!

Alexi Michelsberg 9 **Jünke** K.-Fr.-Ring 30

3. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Frankfurt am Main

Einberufung
zur ordentlichen Hauptversammlung.

Wir berufen hiermit unsere

Ordentliche Hauptversammlung
am

Donnerstag, den 18. Juni 1938, vormittags 11 Uhr,
in unser Verwaltungsgelände in Frankfurt am Main, Gräberburgplatz.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts für 1937 mit dem Stellungsbildungsbericht des Aufsichtsrats und des Vorstands zur Genehmigung.
2. Entlassung von Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Erhöhung der Vermögensgegenstände für die Vermögensgegenstände Serie B auf 5 u. 6 mit Nachzahlungsbetrag.
4. Ermäßigung des Vorstands auf den 1. Juni 1938 zur Erhöhung des Grundkapitals um bis RM 10.000.000,00 — durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geld oder Gegenstände (gegenwärtig Kapital).
5. Veranlassung der Zahlung unter Anweisung an das neue Aktienkapital. Ferner werden im folgenden Punkte: Veränderungen der §§ 5, 6, 13 und 29 der bisherigen Satzung gemäß den Beschlüssen zu den Punkten 3 und 4 der Tagesordnung und gemäß der von dem Vorstand nach § 6 des Einberufungsbeschlusses zum Aktienkapital vorgenommenen Einzahlung den RM 10.000.000,00 — Stammschriften und RM 10.000.000,00 Vermögensgegenstände Serie B, Beschlüsse des Vorstands des Aufsichtsrats, neue Bestimmungen über die Zusammensetzung und Wahl des Aufsichtsrats, Herabsetzung der Gesamtvergütung des Aufsichtsrats, Herabsetzung des § 9 des Aufsichtsrats, Beschlüsse der Verwaltung der Vermögensgegenstände, Erhöhung der Zeit für die ordentliche Hauptversammlung auf 7 Monate, Änderung der Fristen für die Einberufung der Hauptversammlung und die Aktienkapital-Ermäßigung des § 5 Abs. 1, § 6 Abs. 2, § 7, § 9, § 10 Abs. 2, § 14, § 15, § 23, § 24, § 29 Abs. 2, § 29 Abs. 2, § 31 Abs. 1, § 31 Abs. 2, § 31 Abs. 3, § 31 Abs. 4, § 31 Abs. 5, § 31 Abs. 6, § 31 Abs. 7, § 31 Abs. 8, § 31 Abs. 9, § 31 Abs. 10, § 31 Abs. 11, § 31 Abs. 12, § 31 Abs. 13, § 31 Abs. 14, § 31 Abs. 15, § 31 Abs. 16, § 31 Abs. 17, § 31 Abs. 18, § 31 Abs. 19, § 31 Abs. 20, § 31 Abs. 21, § 31 Abs. 22, § 31 Abs. 23, § 31 Abs. 24, § 31 Abs. 25, § 31 Abs. 26, § 31 Abs. 27, § 31 Abs. 28, § 31 Abs. 29, § 31 Abs. 30, § 31 Abs. 31, § 31 Abs. 32, § 31 Abs. 33, § 31 Abs. 34, § 31 Abs. 35, § 31 Abs. 36, § 31 Abs. 37, § 31 Abs. 38, § 31 Abs. 39, § 31 Abs. 40, § 31 Abs. 41, § 31 Abs. 42, § 31 Abs. 43, § 31 Abs. 44, § 31 Abs. 45, § 31 Abs. 46, § 31 Abs. 47, § 31 Abs. 48, § 31 Abs. 49, § 31 Abs. 50, § 31 Abs. 51, § 31 Abs. 52, § 31 Abs. 53, § 31 Abs. 54, § 31 Abs. 55, § 31 Abs. 56, § 31 Abs. 57, § 31 Abs. 58, § 31 Abs. 59, § 31 Abs. 60, § 31 Abs. 61, § 31 Abs. 62, § 31 Abs. 63, § 31 Abs. 64, § 31 Abs. 65, § 31 Abs. 66, § 31 Abs. 67, § 31 Abs. 68, § 31 Abs. 69, § 31 Abs. 70, § 31 Abs. 71, § 31 Abs. 72, § 31 Abs. 73, § 31 Abs. 74, § 31 Abs. 75, § 31 Abs. 76, § 31 Abs. 77, § 31 Abs. 78, § 31 Abs. 79, § 31 Abs. 80, § 31 Abs. 81, § 31 Abs. 82, § 31 Abs. 83, § 31 Abs. 84, § 31 Abs. 85, § 31 Abs. 86, § 31 Abs. 87, § 31 Abs. 88, § 31 Abs. 89, § 31 Abs. 90, § 31 Abs. 91, § 31 Abs. 92, § 31 Abs. 93, § 31 Abs. 94, § 31 Abs. 95, § 31 Abs. 96, § 31 Abs. 97, § 31 Abs. 98, § 31 Abs. 99, § 31 Abs. 100, § 31 Abs. 101, § 31 Abs. 102, § 31 Abs. 103, § 31 Abs. 104, § 31 Abs. 105, § 31 Abs. 106, § 31 Abs. 107, § 31 Abs. 108, § 31 Abs. 109, § 31 Abs. 110, § 31 Abs. 111, § 31 Abs. 112, § 31 Abs. 113, § 31 Abs. 114, § 31 Abs. 115, § 31 Abs. 116, § 31 Abs. 117, § 31 Abs. 118, § 31 Abs. 119, § 31 Abs. 120, § 31 Abs. 121, § 31 Abs. 122, § 31 Abs. 123, § 31 Abs. 124, § 31 Abs. 125, § 31 Abs. 126, § 31 Abs. 127, § 31 Abs. 128, § 31 Abs. 129, § 31 Abs. 130, § 31 Abs. 131, § 31 Abs. 132, § 31 Abs. 133, § 31 Abs. 134, § 31 Abs. 135, § 31 Abs. 136, § 31 Abs. 137, § 31 Abs. 138, § 31 Abs. 139, § 31 Abs. 140, § 31 Abs. 141, § 31 Abs. 142, § 31 Abs. 143, § 31 Abs. 144, § 31 Abs. 145, § 31 Abs. 146, § 31 Abs. 147, § 31 Abs. 148, § 31 Abs. 149, § 31 Abs. 150, § 31 Abs. 151, § 31 Abs. 152, § 31 Abs. 153, § 31 Abs. 154, § 31 Abs. 155, § 31 Abs. 156, § 31 Abs. 157, § 31 Abs. 158, § 31 Abs. 159, § 31 Abs. 160, § 31 Abs. 161, § 31 Abs. 162, § 31 Abs. 163, § 31 Abs. 164, § 31 Abs. 165, § 31 Abs. 166, § 31 Abs. 167, § 31 Abs. 168, § 31 Abs. 169, § 31 Abs. 170, § 31 Abs. 171, § 31 Abs. 172, § 31 Abs. 173, § 31 Abs. 174, § 31 Abs. 175, § 31 Abs. 176, § 31 Abs. 177, § 31 Abs. 178, § 31 Abs. 179, § 31 Abs. 180, § 31 Abs. 181, § 31 Abs. 182, § 31 Abs. 183, § 31 Abs. 184, § 31 Abs. 185, § 31 Abs. 186, § 31 Abs. 187, § 31 Abs. 188, § 31 Abs. 189, § 31 Abs. 190, § 31 Abs. 191, § 31 Abs. 192, § 31 Abs. 193, § 31 Abs. 194, § 31 Abs. 195, § 31 Abs. 196, § 31 Abs. 197, § 31 Abs. 198, § 31 Abs. 199, § 31 Abs. 200, § 31 Abs. 201, § 31 Abs. 202, § 31 Abs. 203, § 31 Abs. 204, § 31 Abs. 205, § 31 Abs. 206, § 31 Abs. 207, § 31 Abs. 208, § 31 Abs. 209, § 31 Abs. 210, § 31 Abs. 211, § 31 Abs. 212, § 31 Abs. 213, § 31 Abs. 214, § 31 Abs. 215, § 31 Abs. 216, § 31 Abs. 217, § 31 Abs. 218, § 31 Abs. 219, § 31 Abs. 220, § 31 Abs. 221, § 31 Abs. 222, § 31 Abs. 223, § 31 Abs. 224, § 31 Abs. 225, § 31 Abs. 226, § 31 Abs. 227, § 31 Abs. 228, § 31 Abs. 229, § 31 Abs. 230, § 31 Abs. 231, § 31 Abs. 232, § 31 Abs. 233, § 31 Abs. 234, § 31 Abs. 235, § 31 Abs. 236, § 31 Abs. 237, § 31 Abs. 238, § 31 Abs. 239, § 31 Abs. 240, § 31 Abs. 241, § 31 Abs. 242, § 31 Abs. 243, § 31 Abs. 244, § 31 Abs. 245, § 31 Abs. 246, § 31 Abs. 247, § 31 Abs. 248, § 31 Abs. 249, § 31 Abs. 250, § 31 Abs. 251, § 31 Abs. 252, § 31 Abs. 253, § 31 Abs. 254, § 31 Abs. 255, § 31 Abs. 256, § 31 Abs. 257, § 31 Abs. 258, § 31 Abs. 259, § 31 Abs. 260, § 31 Abs. 261, § 31 Abs. 262, § 31 Abs. 263, § 31 Abs. 264, § 31 Abs. 265, § 31 Abs. 266, § 31 Abs. 267, § 31 Abs. 268, § 31 Abs. 269, § 31 Abs. 270, § 31 Abs. 271, § 31 Abs. 272, § 31 Abs. 273, § 31 Abs. 274, § 31 Abs. 275, § 31 Abs. 276, § 31 Abs. 277, § 31 Abs. 278, § 31 Abs. 279, § 31 Abs. 280, § 31 Abs. 281, § 31 Abs. 282, § 31 Abs. 283, § 31 Abs. 284, § 31 Abs. 285, § 31 Abs. 286, § 31 Abs. 287, § 31 Abs. 288, § 31 Abs. 289, § 31 Abs. 290, § 31 Abs. 291, § 31 Abs. 292, § 31 Abs. 293, § 31 Abs. 294, § 31 Abs. 295, § 31 Abs. 296, § 31 Abs. 297, § 31 Abs. 298, § 31 Abs. 299, § 31 Abs. 300, § 31 Abs. 301, § 31 Abs. 302, § 31 Abs. 303, § 31 Abs. 304, § 31 Abs. 305, § 31 Abs. 306, § 31 Abs. 307, § 31 Abs. 308, § 31 Abs. 309, § 31 Abs. 310, § 31 Abs. 311, § 31 Abs. 312, § 31 Abs. 313, § 31 Abs. 314, § 31 Abs. 315, § 31 Abs. 316, § 31 Abs. 317, § 31 Abs. 318, § 31 Abs. 319, § 31 Abs. 320, § 31 Abs. 321, § 31 Abs. 322, § 31 Abs. 323, § 31 Abs. 324, § 31 Abs. 325, § 31 Abs. 326, § 31 Abs. 327, § 31 Abs. 328, § 31 Abs. 329, § 31 Abs. 330, § 31 Abs. 331, § 31 Abs. 332, § 31 Abs. 333, § 31 Abs. 334, § 31 Abs. 335, § 31 Abs. 336, § 31 Abs. 337, § 31 Abs. 338, § 31 Abs. 339, § 31 Abs. 340, § 31 Abs. 341, § 31 Abs. 342, § 31 Abs. 343, § 31 Abs. 344, § 31 Abs. 345, § 31 Abs. 346, § 31 Abs. 347, § 31 Abs. 348, § 31 Abs. 349, § 31 Abs. 350, § 31 Abs. 351, § 31 Abs. 352, § 31 Abs. 353, § 31 Abs. 354, § 31 Abs. 355, § 31 Abs. 356, § 31 Abs. 357, § 31 Abs. 358, § 31 Abs. 359, § 31 Abs. 360, § 31 Abs. 361, § 31 Abs. 362, § 31 Abs. 363, § 31 Abs. 364, § 31 Abs. 365, § 31 Abs. 366, § 31 Abs. 367, § 31 Abs. 368, § 31 Abs. 369, § 31 Abs. 370, § 31 Abs. 371, § 31 Abs. 372, § 31 Abs. 373, § 31 Abs. 374, § 31 Abs. 375, § 31 Abs. 376, § 31 Abs. 377, § 31 Abs. 378, § 31 Abs. 379, § 31 Abs. 380, § 31 Abs. 381, § 31 Abs. 382, § 31 Abs. 383, § 31 Abs. 384, § 31 Abs. 385, § 31 Abs. 386, § 31 Abs. 387, § 31 Abs. 388, § 31 Abs. 389, § 31 Abs. 390, § 31 Abs. 391, § 31 Abs. 392, § 31 Abs. 393, § 31 Abs. 394, § 31 Abs. 395, § 31 Abs. 396, § 31 Abs. 397, § 31 Abs. 398, § 31 Abs. 399, § 31 Abs. 400, § 31 Abs. 401, § 31 Abs. 402, § 31 Abs. 403, § 31 Abs. 404, § 31 Abs. 405, § 31 Abs. 406, § 31 Abs. 407, § 31 Abs. 408, § 31 Abs. 409, § 31 Abs. 410, § 31 Abs. 411, § 31 Abs. 412, § 31 Abs. 413, § 31 Abs. 414, § 31 Abs. 415, § 31 Abs. 416, § 31 Abs. 417, § 31 Abs. 418, § 31 Abs. 419, § 31 Abs. 420, § 31 Abs. 421, § 31 Abs. 422, § 31 Abs. 423, § 31 Abs. 424, § 31 Abs. 425, § 31 Abs. 426, § 31 Abs. 427, § 31 Abs. 428, § 31 Abs. 429, § 31 Abs. 430, § 31 Abs. 431, § 31 Abs. 432, § 31 Abs. 433, § 31 Abs. 434, § 31 Abs. 435, § 31 Abs. 436, § 31 Abs. 437, § 31 Abs. 438, § 31 Abs. 439, § 31 Abs. 440, § 31 Abs. 441, § 31 Abs. 442, § 31 Abs. 443, § 31 Abs. 444, § 31 Abs. 445, § 31 Abs. 446, § 31 Abs. 447, § 31 Abs. 448, § 31 Abs. 449, § 31 Abs. 450, § 31 Abs. 451, § 31 Abs. 452, § 31 Abs. 453, § 31 Abs. 454, § 31 Abs. 455, § 31 Abs. 456, § 31 Abs. 457, § 31 Abs. 458, § 31 Abs. 459, § 31 Abs. 460, § 31 Abs. 461, § 31 Abs. 462, § 31 Abs. 463, § 31 Abs. 464, § 31 Abs. 465, § 31 Abs. 466, § 31 Abs. 467, § 31 Abs. 468, § 31 Abs. 469, § 31 Abs. 470, § 31 Abs. 471, § 31 Abs. 472, § 31 Abs. 473, § 31 Abs. 474, § 31 Abs. 475, § 31 Abs. 476, § 31 Abs. 477, § 31 Abs. 478, § 31 Abs. 479, § 31 Abs. 480, § 31 Abs. 481, § 31 Abs. 482, § 31 Abs. 483, § 31 Abs. 484, § 31 Abs. 485, § 31 Abs. 486, § 31 Abs. 487, § 31 Abs. 488, § 31 Abs. 489, § 31 Abs. 490, § 31 Abs. 491, § 31 Abs. 492, § 31 Abs. 493, § 31 Abs. 494, § 31 Abs. 495, § 31 Abs. 496, § 31 Abs. 497, § 31 Abs. 498, § 31 Abs. 499, § 31 Abs. 500, § 31 Abs. 501, § 31 Abs. 502, § 31 Abs. 503, § 31 Abs. 504, § 31 Abs. 505, § 31 Abs. 506, § 31 Abs. 507, § 31 Abs. 508, § 31 Abs. 509, § 31 Abs. 510, § 31 Abs. 511, § 31 Abs. 512, § 31 Abs. 513, § 31 Abs. 514, § 31 Abs. 515, § 31 Abs. 516, § 31 Abs. 517, § 31 Abs. 518, § 31 Abs. 519, § 31 Abs. 520, § 31 Abs. 521, § 31 Abs. 522, § 31 Abs. 523, § 31 Abs. 524, § 31 Abs. 525, § 31 Abs. 526, § 31 Abs. 527, § 31 Abs. 528, § 31 Abs. 529, § 31 Abs. 530, § 31 Abs. 531, § 31 Abs. 532, § 31 Abs. 533, § 31 Abs. 534, § 31 Abs. 535, § 31 Abs. 536, § 31 Abs. 537, § 31 Abs. 538, § 31 Abs. 539, § 31 Abs. 540, § 31 Abs. 541, § 31 Abs. 542, § 31 Abs. 543, § 31 Abs. 544, § 31 Abs. 545, § 31 Abs. 546, § 31 Abs. 547, § 31 Abs. 548, § 31 Abs. 549, § 31 Abs. 550, § 31 Abs. 551, § 31 Abs. 552, § 31 Abs. 553, § 31 Abs. 554, § 31 Abs. 555, § 31 Abs. 556, § 31 Abs. 557, § 31 Abs. 558, § 31 Abs. 559, § 31 Abs. 560, § 31 Abs. 561, § 31 Abs. 562, § 31 Abs. 563, § 31 Abs. 564, § 31 Abs. 565, § 31 Abs. 566, § 31 Abs. 567, § 31 Abs. 568, § 31 Abs. 569, § 31 Abs. 570, § 31 Abs. 571, § 31 Abs. 572, § 31 Abs. 573, § 31 Abs. 574, § 31 Abs. 575, § 31 Abs. 576, § 31 Abs. 577, § 31 Abs. 578, § 31 Abs. 579, § 31 Abs. 580, § 31 Abs. 581, § 31 Abs. 582, § 31 Abs. 583, § 31 Abs. 584, § 31 Abs. 585, § 31 Abs. 586, § 31 Abs. 587, § 31 Abs. 588, § 31 Abs. 589, § 31 Abs. 590, § 31 Abs. 591, § 31 Abs. 592, § 31 Abs. 593, § 31 Abs. 594, § 31 Abs. 595, § 31 Abs. 596, § 31 Abs. 597, § 31 Abs. 598, § 31 Abs. 599, § 31 Abs. 600, § 31 Abs. 601, § 31 Abs. 602, § 31 Abs. 603, § 31 Abs. 604, § 31 Abs. 605, § 31 Abs. 606, § 31 Abs. 607, § 31 Abs. 608, § 31 Abs. 609, § 31 Abs. 610, § 31 Abs. 611, § 31 Abs. 612, § 31 Abs. 613, § 31 Abs. 614, § 31 Abs. 615, § 31 Abs. 616, § 31 Abs. 617, § 31 Abs. 618, § 31 Abs. 619, § 31 Abs. 620, § 31 Abs. 621, § 31 Abs. 622, § 31 Abs. 623, § 31 Abs. 624, § 31 Abs. 625, § 31 Abs. 626, § 31 Abs. 627, § 31 Abs. 628, § 31 Abs. 629, § 31 Abs. 630, § 31 Abs. 631, § 31 Abs. 632, § 31 Abs. 633, § 31 Abs. 634, § 31 Abs. 635, § 31 Abs. 636, § 31 Abs. 637, § 31 Abs. 638, § 31 Abs. 639, § 31 Abs. 640, § 31 Abs. 641, § 31 Abs. 642, § 31 Abs. 643, § 31 Abs. 644, § 31 Abs. 645, § 31 Abs. 646, § 31 Abs. 647, § 31 Abs. 648, § 31 Abs. 649, § 31 Abs. 650, § 31 Abs. 651, § 31 Abs. 652, § 31 Abs. 653, § 31 Abs. 654, § 31 Abs. 655, § 31 Abs. 656, § 31 Abs. 657, § 31 Abs. 658, § 31 Abs. 659, § 31 Abs. 660, § 31 Abs. 661, § 31 Abs. 662, § 31 Abs. 663, § 31 Abs. 664, § 31 Abs. 665, § 31 Abs. 666, § 31 Abs. 667, § 31 Abs. 668, § 31 Abs. 669, § 31 Abs. 670, § 31 Abs. 671, § 31 Abs. 672, § 31 Abs. 673, § 31 Abs. 674, § 31 Abs. 675, § 31 Abs. 676, § 31 Abs. 677, § 31 Abs. 678, § 31 Abs. 679, § 31 Abs. 680, § 31 Abs. 681, § 31 Abs. 682, § 31 Abs. 683, § 31 Abs. 684, § 31 Abs. 685, § 31 Abs. 686, § 31 Abs. 687, § 31 Abs. 688, § 31 Abs. 689, § 31 Abs. 690, § 31 Abs. 691, § 31 Abs. 692, § 31 Abs. 693, § 31 Abs. 694, § 31 Abs. 695, § 31 Abs. 696, § 31 Abs. 697, § 31 Abs. 698, § 31 Abs. 699, § 31 Abs. 700, § 31 Abs. 701, § 31 Abs. 702, § 31 Abs. 703, § 31 Abs. 704, § 31 Abs. 705, § 31 Abs. 706, § 31 Abs. 707, § 31 Abs. 708, § 31 Abs. 709, § 31 Abs. 710, § 31 Abs. 711, § 31 Abs. 712, § 31 Abs. 713, § 31 Abs. 714, § 31 Abs. 715, § 31 Abs. 716, § 31 Abs. 717, § 31 Abs. 718, § 31 Abs. 719, § 31 Abs. 720, § 31 Abs. 721, § 31 Abs. 722, § 31 Abs. 723, § 31 Abs. 724, § 31 Abs. 725, § 31 Abs. 726, § 31 Abs. 727, § 31 Abs. 728, § 31 Abs. 729, § 31 Abs. 730, § 31 Abs. 731, § 31 Abs. 732, § 31 Abs. 733, § 31 Abs. 734, § 31 Abs. 735, § 31 Abs. 736, § 31 Abs. 737, § 31 Abs. 738, § 31 Abs. 739, § 31 Abs. 740, § 31 Abs. 741, § 31 Abs. 742, § 31 Abs. 743, § 31 Abs. 744, § 31 Abs. 745, § 31 Abs. 746, § 31 Abs. 747, § 31 Abs. 748, § 31 Abs. 749, § 31 Abs. 750, § 31 Abs. 751, § 31 Abs. 752, § 31 Abs. 753, § 31 Abs. 754, § 31 Abs. 755, § 31 Abs. 756, § 31 Abs. 757, § 31 Abs. 758, § 31 Abs. 759, § 31 Abs. 760, § 31 Abs. 761, § 31 Abs. 762, § 31 Abs. 763, § 31 Abs. 764, § 31 Abs. 765, § 31 Abs. 766, § 31 Abs. 767, § 31 Abs. 768, § 31 Abs. 769, § 31 Abs. 770, § 31 Abs. 771, § 31 Abs. 772, § 31 Abs. 773, § 31 Abs. 774, § 31 Abs. 775, § 31 Abs. 776, § 31 Abs. 777, § 31 Abs. 778, § 31 Abs. 779, § 31 Abs. 780, § 31 Abs. 781, § 31 Abs. 782, § 31 Abs. 783, § 31 Abs. 784, § 31 Abs. 785, § 31 Abs. 786, § 31 Abs. 787, § 31 Abs. 788, § 31 Abs. 789, § 31 Abs. 790, § 31 Abs. 791, § 31 Abs. 792, § 31 Abs. 793, § 31 Abs. 794, § 31 Abs. 795, § 31 Abs. 796, § 31 Abs. 797, § 31 Abs. 798, § 31 Abs. 799, § 31 Abs. 800, § 31 Abs. 801, § 31 Abs. 802, § 31 Abs. 803, § 31 Abs. 804, § 31 Abs. 805, § 31 Abs. 806, § 31 Abs. 807, § 31 Abs. 808, § 31 Abs. 809, § 31 Abs. 810, § 31 Abs. 811, § 31 Abs. 812, § 31 Abs. 813, § 31 Abs. 814, § 31 Abs. 815, § 31 Abs. 816, § 31 Abs. 817, § 31 Abs. 818, § 31 Abs. 819, § 31 Abs. 820, § 31 Abs. 821, § 31 Abs. 822, § 31 Abs. 823, § 31 Abs. 824, § 31 Abs. 825, § 31 Abs. 826, § 31 Abs. 827, § 31 Abs. 828, § 31 Abs. 829, § 31 Abs. 830, § 31 Abs. 831, § 31 Abs. 832, § 31 Abs. 833, § 31 Abs. 834, § 31 Abs. 835, § 31 Abs. 836, § 31 Abs. 837, § 31 Abs. 838, § 31 Abs. 839, § 31 Abs. 840, § 31 Abs. 841, § 31 Abs. 842, § 31 Abs. 843, § 31 Abs. 844, § 31 Abs. 845, § 31 Abs. 846, § 31 Abs. 847, § 31 Abs. 848, § 31 Abs. 849, § 31 Abs. 850, § 31 Abs. 851, § 31 Abs. 852, § 31 Abs. 853, § 31 Abs. 854, § 31 Abs. 855, § 31 Abs. 856, § 31 Abs. 857, § 31 Abs. 858, § 31 Abs. 859, § 31 Abs. 860, § 31 Abs. 861, § 31 Abs. 862, § 31 Abs. 863, § 31 Abs. 864, § 31 Abs. 865, § 31 Abs. 866, § 31 Abs. 867, § 31 Abs. 868, § 31 Abs. 869, § 31 Abs. 870, § 31 Abs. 871, § 31 Abs. 872, § 31 Abs. 873, § 31 Abs. 874, § 31 Abs. 875, § 31 Abs. 876, § 31 Abs. 877, § 31 Abs. 878, § 31 Abs. 879

